

70. Jahrgang Juli 2018 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Ausgezeichnete Mediziner

**Preisträger 2018 der
Jung-Stiftung für Wissenschaft
und Forschung**

*v.l.: Prof. Dr. Marco Prinz, Dr. med. Till Schoofs,
Prof. Dr. Ruth Ley, Prof. Dr. Wolfgang Baumeister*

Foto Jung-Stiftung



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht mangelt reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT



VON POLL
IMMOBILIEN®



GstL. Janina Daum (4.v.l.) und ihr Team in den Hamburger Elbvororten



IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN DEN HAMBURGER ELBVORORTEN

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung?
Ob Sie mieten oder kaufen möchten - Geschäftsstellenleiterin Janina Daum und
ihr freundliches Team unterstützen Sie gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

Shop Hamburg - Elbvororte | Elbchaussee 8 | 22765 Hamburg | T.: 040 - 41 35 86 59 0 | hamburg.elbvororte@von-poll.com



www.von-poll.com/hamburg-elbvororte

INHALT

3 Grußwort

Bericht

4 „Ausgezeichnete Medizin“

Neues aus dem Archiv

4 Zusammenarbeit mit der
Grundschule Klein Flottbe-
cker Weg

Glückwunsch

5 Hohe Ehrung für Herrn
Johann Eitmann

Information

5 Kulturelle Veranstaltungen

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Nachlese

6 Offenes Singen
im Jenischpark
6 100-jähriges Bestehen des
Zentrums für Mission und
Ökumene

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Juli 2018

Sozialwerk

10 Die Zimmer-Mohr-Stiftung
10 Elbe-Aktiv-Spielplatz
10 Behindertenschule Hirten-
weg

Information

11 Waitzstraße,
Reventlowstraße
& Beselerplatz

Leserbrief

12 Einfach himmlisch

Rückblick

12 750-Jahr-Feier des Bürger-
und Heimatvereins Osdorf

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

12 Hest dat sehn

Liebe Mitglieder,

Liebe Mitglieder, nervig und ärgerlich sind nach wie vor die Baumaßnahmen in der Waitzstraße und nun auch davor. Zwar kann man jede Baumaßnahme für sich genommen verstehen, da es eine Verbesserung für uns geben soll. Aber leider zieht es sich doch sehr in die Länge. Wir können mit dem Auto lediglich von der Reventlowstraße, aber nicht von der Dürerstraße in die Waitzstraße fahren. Sie müssen große Umwege fahren und sind dann durch parkende Autos und anderen Autoverkehr in den Nebenstraßen genervt und fahren dann ins EEZ? Wenn der Kunde aber doch endlich in der Waitzstraße eingetroffen ist, dann kommt die Parkplatzsituation: Die Kunden können des Öfteren nicht in der Waitzstraße parken, da Baufahrzeuge die Parkplätze blockieren, und fahren Sie dann ins EEZ?

Schade, dass wir keinen direkten Einfluss auf die Parkgebühren haben. Eine Parkgebühr von 2,- Euro pro Stunde ist einfach ein Wettbewerbsnachteil. Bleiben Sie also trotz allem unseren vielfältigen und kleinen Geschäften treu, vielleicht finden Sie kreative Lösungswege für Ihren nächsten Einkauf.

Es gab aber auch viele schöne Anlässe, und über einige berichten wir in diesem Heft.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurde am Muttertag im Jenisch-Park bei herrlichem Wetter gesungen.

Zu dem 1. Frühlingsfest in der Waitzstraße waren wir mit einem Informationsstand vertreten und konnten viele Menschen über den Bürgerverein informieren.

Am 21. Mai 2018 lud der Bürger- und Heimatverein Osdorf zu dem 750-jährigen Bestehen Osdorfs ein und feierte dieses mit einem rauschenden Fest. Als Überraschungsgast kam der berühmte Pianist Joja Wendt.

Das Zentrum für Mission und Ökumene feierte sein 100-jähriges Bestehen mit den umliegenden Nachbarn.

Ein besonderes Highlight war die Verleihung von Medaillen durch die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung an vier hervorragende Mediziner für Ihre Verdienste in der Forschung.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und sonnige Zeit und viel Spaß bei verschiedenen Fußballspielen. Wird Deutschland es schaffen, noch einmal Weltmeister zu werden? Wir drücken die Daumen!

Ihre



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHXXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de

2. Vorsitzende: Sylvia Buhlheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:

Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de

Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:

Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82 24 21 42
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der
Anzeigen sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:

durch den Bürgerverein
Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürger-
verein. Die namentlich gekennzeichneten
Artikel geben nicht notwendigerweise die
Meinung des Vorstands wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der
Schriftleitung.

Erscheinungsweise:

Am Beginn eines jeden Monats; der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Redaktionsschluss:

am 3. des Vormonats.



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Bericht

„Ausgezeichnete Medizin“

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung vergab am 4. Mai in Hamburg ihre drei diesjährigen Auszeichnungen für Spitzenmedizin. Mit insgesamt 540.000 Euro zählen sie zu den höchstdotierten Medizinpreisen Europas.

Das Grußwort auf der Preisverleihung hielt Hamburgs neuer Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher.

Der mit 300.000 Euro dotierte Ernst Jung-Preis für Medizin wird an Wissenschaftler vergeben, die mit ihren Projekten wesentlich zum Fortschritt der Humanmedizin beigetragen haben und dies auch in der Zukunft erwarten lassen. Er geht in diesem Jahr an die Tübinger Mikrobiom-Forscherin **Professor Dr. Ruth Ley** und den Freiburger Neurowissenschaftler und Neuropathologen **Professor Dr. med. Marco Prinz**. Ruth Ley ist Direktorin am Department of Microbiome Science am Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie in Tübingen. Sie erhält die Auszeichnung für ihre wegweisenden Arbeiten am intestinalen Mikrobiom sowie zum Zusammenspiel zwischen Ernährung, Organismus und den Darmbakterien. Marco Prinz ist Ärztlicher Direktor am Institut für Neuropathologie am Universitätsklinikum Freiburg. Er wird für seine bahnbrechenden Forschungsarbeiten zur Entwicklung und Funktion der Mikrogliazellen gewürdigt. Bei Mikroglia handelt es sich um eine Zellpopulation, die für Entzündungsprozesse im Gehirn von großer Bedeutung ist.

Die Ernst Jung-Medaille für Medizin in Gold würdigt das Lebenswerk von Wissenschaftlern, die einen bedeutenden Beitrag zum medizinischen Fortschritt leisten. In diesem Jahr erhält sie der Münchner Biophysiker **Professor Dr. rer. nat. Dr. h.c. Wolfgang Baumeister** für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Kryo-Elektronenmikroskopie, sowie der Strukturaufklärung von großen makromolekularen Proteinkomplexen. Wolfgang Baumeister ist Direktor am Max-Planck-Institut für Biochemie in München-Martinsried. Verbunden mit der Auszeichnung ist ein Stipendium in Höhe von 30.000 Euro, die Baumeister an einen Nachwuchswissenschaftler seiner Wahl vergeben kann.

Der Ernst Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung wird an Nachwuchsmediziner vergeben und fördert die Initiierung und Weiterentwicklung erster selbstständiger Forschungsprojekte mit insgesamt 210.000 Euro über drei Jahre hinweg. In diesem Jahr erhält ihn der Kölner Virologe **Dr. med. Till Schoofs** für seine Arbeiten zur Entschlüsselung von Mechanismen der viralen Kontrolle bei Antikörper-Therapien in der HIV-1-Infektion. Till Schoofs ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Virologie am Universitätsklinikum Köln. Der Ernst Jung-Karriere-Förderpreis ist der einzige der drei Preise, um den man sich aktiv bewerben kann. Er richtet sich an Jungmediziner bis 35 Jahre, die nach einem mindestens zweijährigen Forschungsaufenthalt im Ausland ihre Facharztausbildung und Forschung an einer deutschen Klinik fortführen möchten.

Quelle: Jung-Stiftung

Neues aus dem Archiv

Zusammenarbeit
mit der Grundschule
Klein Flottbeker Weg

Es ist immer wieder erstaunlich, dass man Othmarscher trifft, die nur wenig über „ihren“ Stadtteil wissen. Das könnte sich in Zukunft ändern, denn die Zweitklässler der Grundschule Klein Flottbeker Weg lernen jetzt Othmarschen im Sach- und Heimatkundeunterricht näher kennen. In Ergänzung zum normalen Unterricht im Klassenraum führte ich alle vier Klassen an verschiedenen Tagen auf einem Rundgang durch den Stadtteil und versuchte, ihnen in gut 2 Stunden zu verdeutlichen, wie Othmarschen früher ausgesehen hat, was das Besondere an diesem ehemaligen Bauerndorf war und wie es sich zu einem Villenvorort Hamburgs entwickelte. Durch den Roosens Park und die Ansorgestraße, in der es vor noch gar nicht so langer Zeit einige Läden und Kleingewerbebetriebe gab, gelangten wir ins ehemalige Zentrum bei der angeblich 1000-jährigen Eibe und der Doppeleiche. Der idyllische Teich, der diesem kleinen Platz vormals den Straßennamen „Am Teich“ gab und wo bis 1908 die Pferdebahn endete, musste leider wegen des Elbtunnelbaus verschwinden. Nach einer ausgiebigen Pause

auf dem Spielplatz Holmbrook gingen wir am Röperhof und der Kirche vorbei wieder zur Schule zurück.

Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen zeigten sich sehr interessiert, stellten Fragen, die zeigten, wie bildhaft sie sich hier das Leben früher vorstellten. „Wo gab es hier Spielplätze?“ fragte z. B. ein Schüler und ein anderer konnte sich nur schwer vorstellen, dass die Kinder (auch kleine!) so weite Schulwege zu Fuß gehen mussten. „Wenn es noch keine Autos gab, hätten doch die Kinder wenigstens mit der Kutsche zur Schule gebracht werden können“, ergänzte ein anderer. Auch das Einkaufen in vielen kleinen Geschäften, bei dem die Kinder tatkräftig mithelfen mussten, bereitete manchem Kind Kopfzerbrechen, vielleicht weil es sich schon ausgemalt hatte, dass dadurch weniger Zeit zum Spielen blieb. Alle bedauerten, dass auf Röpers Weide kein Schwimmbad gebaut wurde, wie es der Bürgerverein und viele Othmarscher in den 1970er Jahren geplant hatten.

Es war auch für mich ein spannendes Erlebnis, mit den aufgeschlossenen und wissbegierigen Kindern durch den Stadtteil zu laufen. Ich freue mich, dass der Archivverein in diesem Punkt die Schule Klein Flottbeker Weg unterstützen konnte und hoffe, dass dies erst der Anfang einer weiteren Zusammenarbeit mit der Schule war.

Hinweis zum Datenschutz

Den Mitgliedern des Archivvereins können wir versichern, dass ihre Daten bei uns nur analog gespeichert und intern verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte würde nur mit ihrem ausdrücklichen Einverständnis erfolgen.

Christoph Beilfuß

Das Sozialwerk des Bürgervereins

hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen

Groß Flottbek und Othmarschen

Tel. 890 77 10

Glückwunsch

**Hohe Ehrung für
Herrn Johann Eitmann**

Herzlichen Glückwunsch, Herr Eitmann, zur Verleihung der „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Bronze“. Sie haben die Ehrung und Überreichung der Medaille mit Urkunde durch den Ersten Bürgermeister der FHH, Herrn Dr. Peter Tschentscher, redlich verdient!



In „Unser Blatt“ August 2015 hatten wir Johann Eitmann zu seinem 80. Geburtstag beglückwünscht und seine großen ehrenamtlichen Leistungen für den Bürgerverein herausgestellt.

Heute ergänzen wir gerne, dass er nach wie vor eine wichtige Schaltstelle für den BVFO ist. Er koordiniert Beiträge für „Unser Blatt“, scannt Fotos ein und bereitet alles zur Weitergabe an den Redakteur vor. Auch die Pflege der Geburtstags-, Mitglieder- und Versand-Listen liegt in seiner Hand und wird von ihm gewissenhaft durchgeführt. Zu alledem gehört Zeit, auch Kontakt mit der Geschäftsstelle, Teilnahme an den Redaktionssitzungen, Sichtung der Post und der E-Mails an die Redaktion. Und selbstredend Freude an dem dann endgültigen Produkt „Unser Blatt“. Weiter noch ist das Wirken für unseren Archiv-Verein zu würdigen. So hat Herr Eitmann z.B. in mühseliger Arbeit die Beiträge für unsere Vereinszeitschrift zum Abruf für

Leser, Interessierte und „Forscher“ im Internet aufgelistet. Die vielen Jahre in der Staatsbibliothek Hamburg und die aktive Tätigkeit in der Esperanto-Bewegung während dieser Zeit haben viele Voraussetzungen für seine ehrenamtliche Arbeit gegeben. Danke und Gratulation an ein außergewöhnliches, gebildetes und sehr geschätztes Mitglied unseres Bürgervereins, an Herrn Johann Eitmann.

Manfred Walter

Information

Kulturelle Veranstaltungen

Zur besseren Planung der persönlichen Termine geben wir schon einmal vorab die bereits feststehenden Daten für unsere Veranstaltungen im zweiten Halbjahr bekannt:

Internationales Maritimes Museum

Am **1. August 2018** um 11 Uhr werden wir das Internationale Maritime Museum besuchen.

Wer möchte, kann mit uns mit der S-Bahn um 10.04 ab Othmarschen fahren. Gruppenkarte ist möglich.

Die Führung dauert 1½ Stunden und kostet 60 Euro für die Gruppe und der Eintritt 9,50 Euro pro Person.

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle persönlich, telefonisch: 040 890 77 10 oder per Email: info@bvfo.de an. Wir bitten Sie um eine Anmeldung bis 30. Juli 2018.

Ansprechpartnerin: Frau Frank

Elbphilharmonie

Durch Zufall haben wir 8 Karten für die Elbphilharmonie erhalten: **23. August 2018**. Es tritt der Tenor Julian Prégardien auf. Es gibt den Liederkreis von Schumann op.24 und ausgewählte Lieder. Die Karten kosten 46,- Euro.

Falls Sie an den Karten interessiert sind, melden Sie sich bitte bis zum 19. August 2018 in der Geschäftsstelle.

Jenisch Haus

Am **19. September 2018** werden wir gemeinsam die Ausstellung im Jenisch Haus zu dem Thema „Klassisch dänisch“ besuchen. Wir treffen uns um 15 Uhr direkt vor dem Jenisch Haus und werden dort dann eine Führung bekommen. Die Kosten der Führung betragen 80 Euro für die Gruppe und der Eintritt pro Person 4 Euro.

Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle an.

Ansprechpartnerin: Frau Frank

Das Lichterfest in der Waitze

Das schon traditionelle Lichterfest findet am **27. September 2018** in der Waitzstraße statt. Wir hoffen auf gutes Wetter. Bitte keinen Regen und nicht so kalt.

Das Lichterfest wird organisiert von der Interessengemeinschaft Waitzstraße.

Viele Geschäftsinhaber beteiligen sich an dieser Veranstaltung. Es beginnt um 16 Uhr.

Schmetterlingsgarten in Aumühle

Am **10. Oktober 2018** werden wir den faszinierenden Schmetterlingsgarten in Aumühle besuchen. Eintritt: 7,50 Euro. Treffpunkt: 9.45 Uhr Bahnhof Othmarschen – wo die Rolltreppe ist. Ggf. Gruppenkarte – Fahrkarte.

Wir bitten um eine Anmeldung in der Geschäftsstelle bis 8. Oktober 2018.

Ansprechpartnerin: Frau Katzera.

Grünkohlessen

Unser traditionelles Grünkohlessen findet statt am 23. November 2018 um 18 Uhr für Damen und Herren in der Dübelsbrücker Kajüt.

Ehregast: Herr André Trepoll, CDU-Fraktionsvorsitzender in der Hamburger Bürgerschaft.

Wir bitten Sie auch hier um eine Anmeldung in der Geschäftsstelle.

Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet im Klavierzimmer der Christuskirche am Montag, den 17. Dezember 2018 um 15 Uhr statt.

Kostenpauschale pro Person: 10 Euro.

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an.

Die sehr geschätzten und außerordentlich guten Vorträge werden – wie immer jeden 3. Donnerstag im Monat stattfinden. Diese werden wir - Herr Walter und Frau Frank - für den Monat September 2018 mit dem Direktor der Volkshochschule in der kommenden Woche vereinbaren. Dann werden wir Ihnen diese in „Unser Blatt“ mitteilen.

Ute Frank



MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Richtigstellung:

Ein Fehler in unserer Redaktion hat zu der irrtümlichen Todesanzeige von Frau Apothekerin Ulrike Pekrun in der Juni-Ausgabe unserer Vereinszeitung geführt. Wir möchten diesen Fehler hiermit richtigstellen. Frau Apothekerin Ulrike Pekrun (Inhaberin der Beseler Apotheke bis 2013) lebt. Wir bedauern diesen gravierenden Fehler und entschuldigen uns hiermit.

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

96 Jahre

Annelise Kruse am 6. August 2018

95 Jahre

Elisabeth Fenner am 20. Juli 2018

93 Jahre

Dr. Albrecht Pielcke am 27. Juli 2018

92 Jahre

Renate Wolf am 10. August 2018

90 Jahre

Helen Schröder am 4. August 2018

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
Waltzstraße 31,1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im Juli 2018

- 23. Hannelore Otteni
- 23. Bernd Mertiny
- 24. Renate Laß
- 24. Elsbeth Schulz
- 30. Arno Heide
- 30. Waltraud Skwirblies

Im August 2018

- 1. Meta Stölken
- 3. Marion Weitendorf
- 4. Hans-Herbert Franke
- 6. Rolf Anthony
- 6. Inge Herm
- 7. Gisela Wrede
- 9. Traute Bieger
- 9. Hartwig Müggenburg
- 10. Henning Stegmann
- 11. Liselotte Trulsen
- 12. Monika Dantz

Nachlese

Offenes Singen im Jenischpark

Ein herrlicher Sommertag mit strahlender Sonne mitten im kalendarischen Frühling! So waren wir froh, unter dem großen alten Baumensemble schräg hinter dem Jenischhaus Schatten zu finden. Wiewohl mehrere Großveranstaltungen (Derby, Hafen-Geburtstag und Osdorf-750-Jahr-Feier) in Hamburg parallel stattfanden und Parkplätze kaum zu finden waren, hatten wir eine lebendige und vielfältige Singgemeinschaft angezogen. Chormitglieder der Melanchthongemeinde, Mitglieder des Bürgervereins, Gäste, Parkbesucher stimmten fröhlich in das Mailieder-Singen ein. Herr Nehmiz hatte eine Neuauflage des Liederheftes drucken lassen und so kamen die bekannten, aber auch neue Kanons, Lieder und Gesangstücke zu aller Freude an diesem Sonntag zum Klingen. Besonders die Stücke mit dem Posaunenchor ließen die Spaziergänger, Hundehalter und Radfahrer aufmerken. Sowohl Herr Burkhard Nehmiz, der wieder für fröhliche Einlagen sorgte, wie auch unsere I. Vorsitzende, Frau Ute Frank, begrüßten die Teilnehmer und verwiesen auf die lange Tradition dieser Zusammenkunft in der herrlichen Anlage Jenischpark.



Zum Dank gab es abschließend reichlich Spenden für die Gemeinde und Lob vieler Mitglieder und Gäste für die so schöne Veranstaltung.

Manfred Walter

100-jähriges Bestehen des Zentrums für Mission und Ökumene

Am 2. Juni feierte das Zentrum für Mission und Ökumene sein 100-jähriges Bestehen und lud dazu alle Nachbarn zu einem Sommerfest ein. Vor 100 Jahren hatte der Bankier Henry von Donner das Haus als Missions-Kinderheim der Breklumer Mission geschenkt. Es gab interessante und beeindruckende Hausführungen. Auch für das leibliche Wohl der Gäste wurde mit einem umfangreichen Büfett gesorgt. Für die Kinder gab es Spiel- und Kletterangebote.



Dr. Schäfer mit den Damen Buhlheller und Frank vom Bürgerverein

Wir haben uns mit dem Direktor des Zentrums, Herrn Dr. Schäfer, unterhalten und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir in absehbarer Zeit in seinem Hause eine Veranstaltung gemeinsam organisieren.

Ute Frank

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Juli 2018

Sonntag, 22. Juli 2018, 9.00 Uhr ab Statthalterplatz
Musikfest in Hasselburg, Kosten: Karte € 30,00 und Busfahrt € 25,00 für Mitglieder, € 60,00 für Gäste. Bitte Anmeldung bis **19. Juli 2018** in der Geschäftsstelle.
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Statthalterplatz.

- Vorschau -

Mittwoch, 1. August 2018, 11 Uhr
Besuch des **Internationalen Maritimen Museums**. Die Führung dauert 1½ Stunden, der Eintritt kostet 9,50 Euro.
– Sie können mit uns mit der S-Bahn um 10.04 Uhr ab Othmarschen fahren. – Wir bitten Sie um eine Anmeldung bis 30. Juli 2018.

Donnerstag, 23. August 2018, 19.30 Uhr
Liederabend in der Elbphilharmonie. – Es tritt der Tenor Julian Prégardien auf. Es gibt den Liederkreis von Schumann op.24 und ausgewählte Lieder. – Eine Karte kostet 46,-- Euro. – Falls Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bis zum 19. August 2018 in der Geschäftsstelle.

Mittwoch, 19. September 2018, 15 Uhr
Besuch der Ausstellung „Klassisch dänisch“ im Jenisch Haus. – Wir treffen uns um 15 Uhr direkt vor dem Jenisch Haus und werden dort dann eine Führung bekommen. – Der Eintritt pro Person beträgt 4,-- Euro. – Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle an.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 1. Juli, 12.00 Uhr
Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 2. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 4. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kommunales
Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 5. Juli, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 9. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch
Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 11. Juli, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 16. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 25. Juli, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 30. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis
Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Juli 2018

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0
Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2018:
Montag, Mittwoch bis Freitag 10-17, Sa/So 10-18 Uhr, Dienstag geschlossen

bis 11. September 2018
Wohnen mit Weitblick – 50 Jahre Osdorfer Born
 Bauen, wohnen und leben am Osdorfer Born – mit vielen Fotos und kurzen Texten wird die Geschichte der Siedlung wiedergegeben.

bis 13. August 2018
7. Triennale der Fotografie
 [Return] Fotografie in der Weimarer Republik – Auseinandersetzung mit Wurzeln, Erbe und dem Lernen von der Vergangenheit.

bis 8. Oktober 2018 im **KINDEROLYMP**
 „Wer bist Du? Was isst Du?“ -

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**
Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90
Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2018:
Montag 11-18 Uhr, Dienstag geschlossen, Mittwoch bis Sonntag 11-18 Uhr

bis Februar 2019
Klassisch dänisch – Norddeutsche Baukultur seit 1790
 Das bauliche Kulturerbe des dänischen Klassizismus in Altona, Holstein und Schleswig steht im Mittelpunkt der Ausstellung.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
 Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 21. Oktober 2018
JOSEF SCHARL - Zwischen den Zeiten
 Der Maler Josef Scharl (1896-1954) war in den 1920er und 1930er Jahren ein Grenzgänger zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit. Die Ausstellung zeigt 50 Hauptwerke bis zur Emigration in die USA 1938.

Kuratorenführung
 Di, 3. Juli, 18.00 Uhr
 „Blickkontakt. Josef Scharls Menschenbilder“

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg
 So, 1. Juli, 18.00 Uhr
VOCAL JAZZ – Das Cleo Steinberger Quartett. Die Musiker spielen moderne und eigene Interpretationen von bekannten und weniger bekannten Jazz-Standards.
 Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476
 Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände
 Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststr.

So, 1. Juli, 10.00 Uhr
Biodiversität der Wälder Amerikas (Annette Zerhusen)

So, 8. Juli, 10.00 Uhr
Bedeutung der Bestäubung durch

Insekten am Beispiel nordamerikanischer Pflanzen (Dr. Tassilo Feuerer)

So, 15. Juli, 10.00 Uhr
Wildobst – lecker und gesund (Dagmar Rust)

So, 22. Juli, 10.00 Uhr
Wie aus Bakterien Pflanzen wurden (Dr. Alexander Laatsch)

So, 29. Juli, 10.00 Uhr
„All you can eat“ – Der Garten als Bienen-Restaurant (Heike Wiese)

MUSIK UND LYRIK open air vor dem Gewächshaus

Do, 5. Juli, 19.00 Uhr
 Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Hochschule für Musik und Theater und der Freunde des Botanischen Gartens.

Mirror Strings - Zwei Gitarren verschmelzen mit zwei Celli und erzeugen eine unerhörte Farben- und Klangvielfalt. Karten sind am Tage des Konzertes ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses erhältlich. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!

SUMMER DAY BLUES - Konzerte des Café Palme

So, 29. Juli, 15.00 Uhr
Paul Botter & Jan Mohr – Blues and Ballads

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!
 Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Notfälle kommen aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
 Werden Sie Fördermitglied.
 Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drf-luftrettung.de

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70
Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im Juli 2018
ab 14. Juli (Premiere): **Catch me if you can** – Basierend auf dem Dreamworks Film

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 1. Juli, 10.00 Uhr
Reisesegengottesdienst – anschließend Grillen und Beisammensein im Pfarrgarten

So, 1. Juli, 18.00 Uhr, **Gemeindehaus Seestraße 1**
Sommer - Sonne - Seligkeit. Sommerliche Serenade u.a. mit Brahms' Liebesliederwalzer. Kantorei und Orchester Groß Flottbek, Leitung: Astrid Grille. Zur Musik gibt es Wein, Saft und Wasser
Eintritt frei

Melanchthonkirche

So, 1. Juli, 11.00 Uhr
Gottesdienst „Glück und Segen“ – anschließend **Sommerfest** mit verschiedenen Ständen, Flohmarkt u.v.m. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, für Kinder gibt es Überraschungen.

Mi, 4. Juli, 19.00 Uhr
„Nacht der Lichter“ mit Liedern aus Taizé

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

**BEI PROFI-SCHWIMMERN,
DIE IHR WOHNZIMMER
ZUM TRAINIEREN NUTZEN:
LIEBER DEN KLEMPNER.**



**BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel **040 / 89 69 81 0** Web www.simmon.de





Das Sozialwerk gibt einen Einblick über das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden

Die Zimmer-Mohr-Stiftung

Von der Vorstellung, dass in Flottbek und Othmarschen die meisten Einwohner recht wohlhabend sind, muss man Abschied nehmen, wenn man die vom Sozialwerk betreuten Bewohner der Zimmer-Mohr-Stiftung kennenlernt. In dem unauffälligen Klinkerbau in der Ebertallee finden ältere Menschen ein Zuhause, die staatliche Unterstützung und Unterkunft benötigen und ihren Lebensunterhalt mit äußerst geringen Mitteln bestreiten müssen. Die Gründerinnen der Stiftung, eine Mutter und ihre Tochter, hatten an dieser Stelle ursprünglich ein Altersheim geplant, das den oftmals mittellosen oder von kärglicher Rente lebenden ehemaligen Hausangestellten aus der Gegend eine sichere Wohnung im Alter bieten sollte. Heute leben in den ansprechenden kleinen 1½-Zimmer-Wohnungen mit Kochnische und Bad sowohl Frauen als auch Männer, die auf Grundsicherung angewiesen sind und es auf dem Wohnungsmarkt schwer hätten, eine Bleibe zu finden. Sie alle meistern ihr Leben selbstständig und selbstverantwortlich, allerdings auch häufig ohne soziale Kontakte und ohne menschliche Zuwendung.

Um zumindest einigen der Bewohner hin und wieder mit einem kleinen Extra eine Freude zu machen und ihnen durch unsere Besuche zu zeigen, dass jemand sich um sie kümmert, erhalten acht von ihnen vom Sozialwerk jeden Monat einen Gutschein, den sie auf dem Groß Flottbeker Markt bei einem ausgewählten Obst- und Gemüsehändler sowie einem Schlachter einlösen können. Dazu packen wir Weihnachten und Ostern Geschenktüten mit Kaffee, Keksen und weiteren Kleinigkeiten, zum Geburtstag erhält jeder ein kleines Geldgeschenk zur freien Verfügung.

Die Freude über unser Kommen bei der Verteilung der Gutscheine und Tüten ist jedes Mal fast beschämend und bestärkt uns in unseren Aktivitäten, denn auch, wenn diese Zuwendungen wie ein Tropfen auf den heißen Stein erscheinen mögen, so können wir doch im Rahmen unserer Mög-

lichkeiten zumindest einige Menschen unterstützen, die nicht den gängigen Vorstellungen von Wohlhabenheit in unserem Stadtteil entsprechen.

Elbe-Aktiv-Spielplatz

Auf dem Elbe-Aktiv-Spielplatz in der Heinrich-Plett-Straße finden Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren aus Flottbek und den umliegenden Stadtteilen Betreuung und vielfältige Beschäftigung. Wir unterstützen diese Aktivitäten sehr gern, so auch den Schmied Hans, der Stäbe, Kohle und Vorlagen für die Schmiedearbeiten bereithält. Entsprechende Kleidung, wie Jacke, Schürze und Schutzbrille, sorgen für die Sicherheit. Die Kinder sind begeistert.



Vorlagen für die jungen Schmiede

Behindertenschule Hirtenweg

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung hat gerade die Übernahme des neuen Schulgebäudes gefeiert. In der neuen, sehr gelungenen Aula trugen die Kinder mit großem Einsatz und noch mehr Freude im Chor und in der Hausband „Die heißen Reifen“ wesentlich zum Gelingen der Feier bei. Es war eine Freude, die teilweise schwerstbehinderten Kinder mit strahlenden Augen zu erleben. Wir unterstützen die Behindertenschule auf vielfältige Weise durch Zuschüsse zu Kleidung und Ausstattung. So haben wir einem begeisterten Hobbysportler für sein geliebtes Hockey seinen Elektro-Rollstuhl mit speziellem Rammenschutz, einem Hockey-Kit, ermöglicht. Wie das Foto zeigt, hat sich Islam über neue Schuhe und sein TIP-TOI Bilderbuch sehr gefreut. Mit einem Stift kann

er die Bilder antippen und hört dann passende Geräusche und Wörter, wodurch sachkundliches Wissen erworben und Sprachleistungen verbessert werden.



Behindertenschule Hirtenweg

Seit nun mehr als 60 Jahren unterstützen uns die Mitglieder des Bürgervereins und Freunde des Sozialwerks bei dieser und vielen anderen Aufgaben.

Dafür danken wir sehr und möchten Sie an dieser Stelle bitten, uns auch weiterhin die Treue zu halten.

Auch **IHRE aktive Mitarbeit ist uns ebenfalls sehr willkommen!!!** Denn ehrenamtliche Arbeit macht viel Freude! Haben **SIE** Lust, unser Team bei den unterschiedlichen Aktivitäten zu unterstützen?

Gerne stellen wir unsere Arbeit in einem persönlichen Gespräch vor.

Kontaktaufnahme erbitten wir unter e-mail: ihrig.ursula@gmail.com oder Helga. Fox@gmx.de

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

Spendenkonto:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

(Wir sind als gemeinnützig anerkannt und stellen Ihnen gern eine Spendenquittung aus.)

Moraba Othmarschen: Kulinarische Oase in der Waitzstraße



Gemütlich und modern wirkt der Gastraum im Moraba

Nun ist das Moraba schon zwei Jahre in der Waitzstraße. Moraba leitet sich aus dem Persischen ab und heißt übersetzt Marmelade.

Von Anfang an ist das Moraba eine gastronomische Bereicherung für die Waitzstraße. Das Team um die Gründer aus der Sternschanze, wo ein namensgleiches Restaurant in der Susannenstraße ist, musste lernen, dass ein zweites Standbein auch viel Arbeit und Schweiß bedeutet.

Seit gut einem Jahr ist ein neuer Chefkoch für das kulinarische Angebot verantwortlich und sorgt für eine verbesserte Qualität und höheren kulinarischen Genuss.

Das Konzept ist bodenständiges Essen, angefangen mit Semmelknödel bis Braten über Pizza. Eine exzellente Ergänzung für die Waitzstraße. Jung und Alt fühlen sich im Wohnzimmer der Waitzstraße zunehmend Zuhause.

Tolles Ambiente und ein gastfreundliches Team runden das Konzept ab. In diesem Sommer wird die Sommerterrasse vergrößert. So kann man dann mit einem Drink gemütlich im Strandkorb die Zeit verbringen.

Einfach schön!

Das Hausrezept für Semmelknödel mit Pilzen in Sauerampfersauce



- 1 Ciabattabrot
- 2 Bretzel
- 1 mittelgr. Zwiebel
- 3 Eigelb
- 1 Bund Petersilie
- 250 ml Milch
- Salz, Pfeffer und Muskatnuss
- 500 gr. Waldpilze
- Rosmarin, Thymian
- 1 kleines Bund Sauerampfer
- 100 gr. Butter

1. Das Ciabattabrot und die Brezel klein würfeln, Petersilie klein hacken, Zwiebeln fein würfeln und glasig anschwitzen
2. Alles in einer Schüssel vermengen
3. Milch aufkochen, mit Salz und Muskatnuss würzen
4. Auf die Masse gießen und alles durchkneten
5. Eigelb dazu und alles mischen
6. Topf mit Wasser und einer Prise Salz zum Kochen bringen
7. Teigmasse zu runden Bällen formen und in dem siedenden Wasser ca. 15 – 20 min. garen lassen und abschöpfen
8. Waldpilze säubern, putzen, vierteln, scharf anbraten mit Salz, Pfeffer, Rosmarin und Thymian würzen
9. Sauce: Sauerampfer klein schneiden, Butter cremig rühren und salzen. Alles zusammenmischen und kalt stellen

Moraba Othmarschen
Waitzstraße 25
Tel: 040 - 8515 8760
Web: www.moraba-othmarschen.de

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag: 8:30 - 23:00

Leserbrief

Einfach himmlisch!

Was für ein herrlich genussvolles Entspannen auf der Terrasse und im Garten in Hamburgs Westen, genauer gesagt in Groß Flottbek.

„Schuld“ daran ist aber nur teilweise das mediterrane Wetter; was das Leben wirklich lebenswert macht, ist der z. Zt. fehlende Fluglärm aus Fuhlsbüttel (wegen der Landebahnreparatur).

Normalerweise beginnt der Tag ab genau 6 Uhr früh mit dem ununterbrochenen Lärm startender Flugzeuge für 2 Stunden.

Wenn der eine Flieger das Haus überflogen hat und man auf eine kleine ruhige Sekunde hofft, setzt beim Verebben des ersten schon wieder das Geräusch des folgenden Fliegers ein, usw.

Um 8 Uhr morgens hat man schon zu Tagesbeginn einen ernst zu nehmenden „Lärmkonsum“ intus. Im Laufe des Tages wird diese Taktung etwas verdünnt, bleibt aber gut vernehmbar, um gegen Spätnachmittag bis zum späten Abend (genussvoller Feierabend auf der Terrasse) wieder in Dauerlärm übergeht.

Natürlich nimmt das strapazierte Nervenkostüm die momentane „Ruhe“ dankbar zur Kenntnis. Dabei sollte man nicht verschweigen, dass bei diesem schönen Wetter (wie übrigens immer bei stabilen Hochlagen) sämtliche Flugzeuge von Airbus aus Finkenwerder (wie auch jetzt) in geringer Höhe genau über Groß Flottbek hinweg starten. Das *alleine* reicht schon als tägliche Lärmbelastung.

Autobahngeräusche der A 7 (der Deckel wird nicht nahtlos an den Elbtunnel gebaut werden) und die unzähligen Baustellen mit jeder Menge Abgasen und zusätzlichen Belästigungen schreien fast danach, die Bewohner dieses Stadtteils nicht wieder unverhältnismäßig zu belasten. Nicht nur Autoabgase erfordern einen Fokus der Öffentlichkeit, sondern auch stundenlanger ununterbrochener Fluglärm ist eine ernsthafte Gesundheitsschädigung!

Außer einer gerechteren Auslastung der beiden Start- und Landebahnen wäre auch das schnellere Erreichen einer signifikanten Höhe (also ein Starten in einem steileren Winkel) als Mittel für bessere Lebensqualität zu beden-

ken. Warum sollen die Bewohner eines schmalen Korridors sowohl für Fuhlsbüttel als auch für Airbus alle Lärmbelastung auf sich nehmen, hier könnte man durch seitliche Verlagerung der Flugbewegungen aus Fuhlsbüttel das Problem „auf mehrere Schultern“ verlagern.

Angela Köllisch

Rückblick

750-Jahr-Feier des Bürger- und Heimatvereins Osdorf

Ich war als 1. Vorsitzende des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen zu der feierlichen Eröffnung der 750-Jahr-Feier des Bürger- und Heimatvereins Osdorf eingeladen.

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Jarms, skizzierte den Werdegang des Bauerndorfes Osdorf bis hin zum vielfältigen, kreativen Osdorf vom Osdorfer Born bis zum dem Villengebiet Hochkamp. Es ist heute ein Ortsteil Hamburgs, in dem man gerne lebt, weil er die täglichen Bedürfnisse von Alt und Jung erfüllt.

Auch in den anschließenden Reden von der Bezirksamtsleiterin, Frau Dr. Melzer, Herrn Dr. Bartke und Herrn Weinberg wurde der Ortsteil Osdorf als vielfältig und kreativ dargestellt. Als besonderes „Highlight“ kam als Überraschungsgast der „Osdorfer Jung“, der berühmte Pianist Joja Wendt.

Es war eine rundum gelungene Eröffnungsfeier.

Ute Frank

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Hest dat sehn?

Egentlich mag ick mi hier an disse Stell nich mit de hoge Politik befatun un ok nich mit dat, woans sick de Politikers trechtmarkt un utstaffeert. Ick hebb ok keen fiefjährige Dochter as uns Ex-Butenlänner-Minister, de vun den „Mann mit den Haaren im Gesicht“ vertellt. Un in Modesaken bün ick nich jümmer an de eerste Stell to finnen.

Awer ditmal mutt ick dat seggen: Ick hebb dat sülvst sehn in mien Feernkieker, in den Sender „Phönix“, de laat an'n Abend bericht, wat den Dag passeert is.

Ick hebb uns Kanzlerin sehn! Se präsenterte sick mit en Staatsgast! Schehn is dat an'n 4. Juni; den Dag hebb ick mi markt: Uns Fru Merkel harr 'ne witte Bux an!! Ick segg dat nochmal: 'ne witte Bux!! Wo se doch jümmer, Winter un Sommer, fröh un laat, 'ne swarte Bux to ehre farvigen Jacken anhett! Wat dat an de Hitt legen hett in disse Weken? Ick pass nu hellsch op, wat se antreckt! Man, dat weer bit jetzt de eenzige Dag mit de witte Bux, nu driggst Fru Merkel weder swart. Dat is doch bannig schaad! Awer villicht hett se ja blots de eene witte Bux un dat is gor to licht to, dat se sick dor'n Placken op makt.

Hedwig Sander

www.bvfo.de